

# 's sitzt a kleins Vögele im Tannawald

Text und Melodie: aus Baden, um 1900  
Satz: Fred Kühnenthal (1908–1943)

## Vor- und Nachspiel

*summen*

1. 's sitzt a kleins Vö - ge - le im Tan - na -  
 2. Mäd - le, was sa - get denn dei - ne  
 3. Mäd - le, was kriegst für a Hei - rats -  
 4. Mäd - le, was tust — du jetzt fan - ga

*summen*

8

wald, sin - get und pfei - fet so schön, so schön. sche  
 Leut, dass die des Lie - ba so freut, so freut? freut?  
 guat, dass du dei' Köpf - le so traist, so traist? traist?  
 a, hoscht a klei's Kend ond kein Ma, kein Ma? Ma?

1. 2.

15

für a Vög sein, das so schön singt ond pfeift? 's wird wohl a —  
 et al zeit, 's Lie - ba sei weit und breit, 's Lie - ba sei —  
 bräut, guat, bin ja wie Milch und Bluat: Na - del ond en  
 was i? I fang zu sin - ga a: Hei ond juch -

*rit.* *a tempo*

wird's für a Vög - le sein? \_\_\_\_\_  
 Leut sa - get al - le - zeit, \_\_\_\_\_  
 brauch kei' Hei - rats - guat, \_\_\_\_\_  
 was i tua - fan - ga a? \_\_\_\_\_

20

Nach - ti - gall — sein, — juch - he! 's wird wohl a Nach - ti - gall sein. \_\_\_\_\_  
 all - weil im — Schwung, juch - he! 's Lie - ba sei all - weil im Schwung. —  
 Fa - da ond en Fen - ger - huat ond a klei' won - zi - ge Scher. \_\_\_\_\_  
 hei — ond — i ond mei Bua, 's geit mr kei' Mensch nix dr - zua. \_\_\_\_\_